

zu ganz sonderbaren Zuständen. Alle Lampen waren des nachts umflattert, statt mit Nachtfaltern mit *Colias*. Im glühenden Hochsommer mußte man wenigstens beim Essen die Fenster schließen, da die Tiere auch durch das Zimmerlicht angelockt in Mengen ins Zimmer kamen. Auch des Tages bot sich ein sonderbares Bild: die belebten Hauptstraßen wimmelten nur so von wild herumflatternden gelben und weißen<sup>A)</sup> Faltern. Wo kommen diese unvorstellbaren Mengen Falter her? Aus Uruguay können sie unmöglich sein! Wohl aus dem großen Rätsel Chaco? Wer kann das aber kontrollieren? Nach vier Tagen war der Spuk vorbei. Es kostete große Mühe, einige der Tiere im Freien während des Fluges zu fangen. Es war die normale Art und durchgängig abgeflogene Stücke. Es trat keinerlei ersichtliche Vermehrung im Land ein.

Eine Beobachtung über diese Art füge ich hier an. Ich habe ein *Col. lesbia*-♀ bei der Eiablage dicht bei einem Kleefeld beobachtet, und zwar an Erbsen und an Akaziensträuchern (*Akacia blanca*). Dadurch aufmerksam geworden, habe ich beide Pflanzen nach Raupen untersucht und auch solche gefunden. Ich habe mit vollem Erfolg mit beiden Futterpflanzen gezüchtet. Selbst Raupen, die ich am Klee abgekäschert hatte, fütterte ich mit diesen Futterpflanzen weiter und das Futter wurde ohne weiteres angenommen.

## Die Bärenspinner von Südbrasilien.

Faunistische Mitteilungen aus meiner Sammlung.

Von Dr. Paul Reich, Tel-Aviv.

(Fortsetzung.)

23. *Cissura Wkr. decora Wkr.*: Joinville, Jaraguá, Blumenau, Serra do Cubotão, São Paulo.

*C. plumbea Hmps.*: Joinville, Jaraguá, São Paulo.

24. *Melese Wkr. binotata Drc.*: Joinville, Jaraguá, Blumenau, Neu-Bremen.

*M. chozeba Drc.*: Joinville, Jaraguá, Timbó-Blumenau, Blumenau.

*M. cruenta Sepp.*: Joinville, Timbó-Blumenau.

*M. drucei Rothsch.*: Joinville, Jaraguá, Neu-Bremen, Nova Teutonia. Ferner Serra do Mar, São Paulo.

*M. russata Edw.*: Joinville, Jaraguá, Blumenau, Nova Teutonia. Viele aus Mexiko stammende Exemplare zeigen nur geringe Unterschiede.

*M. amastris Drc.*: Joinville, Jaraguá, Blumenau, Neu-Bremen, Porto União. Stücke aus Mexiko, Venezuela, West-Columbien nur unwesentlich abweichend.

1) Die weißen Falter sind die ab. *heliceoides*, die dort unter den typischen *lesbia* vorkommt, wie in Europa die Form *helice* unter *edusa*.  
D. Red.

*M. costimacula* Schs.: Joinville, Jaraguá, Neu-Bremen. 1 ♀ von Costa-Rica viel blasser und schwächer gezeichnet.

*M. peruwiana* Rothsch.: Joinville, Jaraguá, Blumenau, Neu-Bremen, Nova Teutonia. Ein Stück aus West-Columbien sehr kräftig gezeichnet, sonst ohne Besonderheit.

*M. punctata* Rothsch.: Joinville, Jaraguá, Neu-Bremen, Timbó-Blumenau. Stücke von West-Columbien und vom Amazonas (Uy-piranga-Manaos) sind kleiner, blasser und weniger gezeichnet.

*M. sixola* Schs.: Joinville, Nova Teutonia. 1 Stück von Cuzco (Peru) zeigt die Außenhälfte der Vorderflügel auffallend verdunkelt.

*M. asana* Drc.: Jaraguá, Neu-Bremen. 1 ♀ von Rio de Janeiro kleiner und blasser. 1 ♂ von Columbien (oberer Rio Negro) dunkler.

*M. babosa* Dgn.: Joinville, Jaraguá, Blumenau, Neu-Bremen. 2 ♀♀ von Cuzco (Peru), viel dunkler, besonders in den Hinterflügeln, sonst ohne Besonderheit.

25. *Bertholdia* Schs. *myosticta* Hmps.: Joinville, Jaraguá, Blumenau, Porto União. Serra do Cubotão und São Paulo (sehr kräftig gezeichnete Stücke). Ferner: Paraná, St. Anna. Vom Orgelgebirge (Rio de Janeiro), von Bolivien und Guatemala, wenig variierend.

*B. crocea* Schs.: Joinville, Jaraguá, Blumenau. Ferner von Alto Paraná, Petropolis (Rio de Janeiro).

*B. albipuncta* Schs.: Joinville, Jaraguá, Blumenau, Neu-Bremen. Auch von West-Columbien.

*B. trigona* Grt.: Porto União.

*B. grisescens* Rothsch.: Joinville, Jaraguá, Blumenau, Neu-Bremen.

*B. specularis* H.-Sch.: Joinville, Jaraguá, Porto União. Ferner Rio Grande do Sul, Alto Paraná. Stücke von Mexiko, Paraguay, Peru zeigen wenig Abweichungen.

27. *Robinsonia* Grt. *grotei* Schs. (*dewitzi* Gndl.): Joinville, Jaraguá, Blumenau, Neu-Bremen, S. Catharina. Ferner Serra do Cubotão.

*R. longimacula* Schs.: Joinville, Jaraguá, Blumenau, S. Catharina.

*R. morula* Drc.: Joinville, Jaraguá; ferner Serra do Cubotão.

*R. flavomarginata* Drc.: Sa. Anna, Paraná.

*R. sanea* Drc.: Joinville.

*R. variegata* Reich spec. nov. (wird demnächst publiziert): Serra do Cubotão. (Fortsetzung folgt.)

## Kleine Mitteilungen.

### Eine neue Form von *Colias diva*.

Von H. Kotsch, Dresden-Blasewitz.

*Colias diva* Gr. Gr. Auf Seite 44 seiner »Horae Macrolepidopt. region. palaearct.« behauptet O. BANG-HAAS, daß die ♂♂ dieser Art seltener als die ♀♀ seien. Ich habe seit 10 Jahren alljährlich umfangreiche Ausbeuten von Sining und vom Richthofengebirge erhalten, worunter sich die Geschlechter regelmäßig in gleicher An-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1936-37

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Reich Paul

Artikel/Article: [Die Bärenspinner von Südbrasilien. Faunistische Mitteilungen aus meiner Sammlung. \(Fortsetzung.\) 538-539](#)